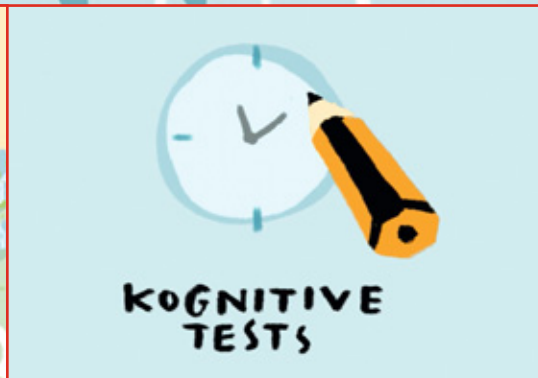
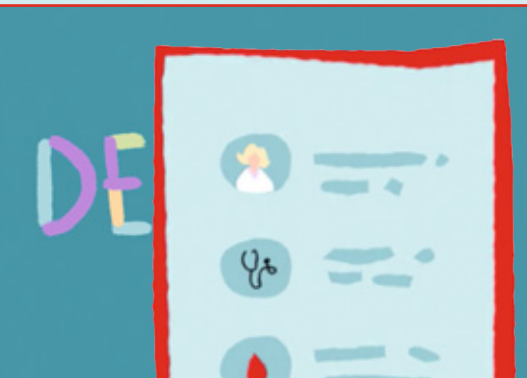


DIFFERENZIERTE DIAGNOSE



BLUTUNTERSUCHUNG



KOGNITIVE
TESTS

alzheimer aktuell 85

Landesverband aktuell

- Neuer Kurzfilm:

Demenz-Diagnose – Schritt für Schritt

- Projekt Demenz und Kommune:

Neue Website online

- Hilfe beim Helfen:

Kursreihe für Angehörige

•••

Koordination Betreuungsgruppen/ Häusliche Betreuungsdienste

- Informationen aus dem Rundbrief 2019

- Aus der Praxis – für die Praxis:

Aktivitätenlexikon | E wie England

Jahreszeitliche Anregungen: Ostern

•••

Region aktuell

- Villingen-Schwenningen:

Dementieren zwecklos

•••

Gut zu wissen

- Aus der Beratung: Ist das eine Demenz?



**Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.**
Selbsthilfe Demenz

Aktuelle Nachrichten 01 | 2019 | März

Seminar

Herausforderung Frontotemporale Demenz

für Angehörige von Menschen mit FTD

Termin	Freitag 12. Juli 2019 13 Uhr, bis Samstag 13. Juli 2019 14 Uhr
Ort	Bildungsforum Kloster Untermarchtal Margarita-Linder-Straße 8 89617 Untermarchtal
Kosten	€ 30,- incl. Verpflegung und Unterkunft
Veranstalter	Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. in Kooperation mit dem ProjektDEMENZ Ulm
Anmeldung	Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, eine Anmeldung deshalb erforderlich.

Eine **Frontotemporale Demenz** verändert das gemeinsame Leben tiefgreifend. Es tauchen viele Fragen auf und oft fühlt man sich damit allein. Wir möchten Angehörige von Menschen mit FTD zu einem **zweitägigen Seminar** einladen. Themen werden sein:

- Medizinische Aspekte und Behandlungsmöglichkeiten
- Strategien für den Umgang mit den Erkrankten
- Rechtliche Fragen
- Unterstützungs- und Entlastungsangebote
- Selbstsorge

Neben Vorträgen wird es viel Zeit für den Austausch untereinander geben.

Informationen und Anmeldung:

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.
Telefon 0711 / 24 84 96 60
ftd-seminar@alzheimer-bw.de

*Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer
der Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg | Selbsthilfe Demenz,*



Sie halten unsere erste Ausgabe von **alzheimeraktuell** des neuen Jahres in der Hand. Und wer liest, bildet sich – und hatte bislang auch die Hoffnung darauf, damit ein Mosaiksteinchen zur eigenen Demenzprophylaxe beizutragen. Aber wie-

der einmal – wie so oft auch bei anderen Erkenntnissen rund um das Thema Alzheimer bzw. Demenz – scheint auch das Schnee vom vergangenen Jahr zu sein. So liest man in der jüngsten Ausgabe der *Ärztzeitung* vom 14.02.2019, dass es wohl doch keinen signifikanten Zusammenhang zwischen Bildung bzw. Ausbildung und einer späteren Demenz gibt. Die vielzitierte »kognitive Reserve« wird damit aktuell wieder in Frage gestellt.

Zum Hintergrund: Bislang galt es als erwiesen, dass geistige Aktivität das Gehirn quasi auf Trab hält und damit zumindest eine Demenzerkrankung nach hinten hinausschiebt. Die Begründung dafür schien einleuchtend: Wer seine grauen Zellen trainiert, kann geistige Verluste noch längere Zeit ausgleichen bzw. kompensieren.

In einer großen amerikanischen Langzeitanalyse wurde nun festgestellt, dass das wohl leider doch nicht stimmt: Gebildete Menschen hatten zwar ein höheres Bildungsniveau beim Eintreten der Demenzerkrankung, der Beginn des Abbaus und dessen Geschwindigkeit verliefen aber nicht anders als bei weniger gebildeten Menschen.

Das galt auch für die neuropathologischen Veränderungen, die mit einer Demenzerkrankung einhergehen. Sie machten sich im Vergleich zu Menschen mit weniger Ausbildungsjahren sogar über einen beschleunigten geistigen Abbau bemerkbar, etwa

im Bereich der Wahrnehmungsgeschwindigkeit und des sogenannten episodischen Gedächtnisses.

Eine kleine Einschränkung könnte als Trostpflaster dienen – an der Studie waren mehrheitlich Menschen mit einem sehr hohen Bildungsniveau beteiligt, außerdem wurden die reinen Ausbildungsjahre als Maßstab für Bildung zugrunde gelegt. Das könnte die Ergebnisse ein wenig verzerren bzw. relativieren. Nun ist es aber nichts Neues, dass wir bestenfalls ein Leben lang dazulernen. Das gilt bei weitem nicht nur für klassische Lerninhalte, die in der Schule oder späteren Ausbildung vermittelt werden, sondern auch für alle möglichen Aktivitäten, die geistig anregen, Sinn stiften, soziale Bedeutung haben usw.

Was heißt das nun »unter dem Strich«? Wieder einmal ist die Studienlage umstritten, und wir wissen einmal mehr, dass es eine sichere Prävention eben nicht gibt, auch wenn wir sie uns noch so sehr wünschen. Aber genauso sicher macht es keinen Sinn, den Kopf in den Sand zu stecken und einfach abzuwarten. Ein aktives Leben in allen Bereichen bringt zumindest Freude, Lebensqualität und macht schlicht Sinn – allein das sollte es wert sein!

Aber jenseits unserer möglichen eigenen späteren Betroffenheit leben Menschen bei uns und um uns herum, die an einer Demenz erkrankt sind. Sie werden mehrheitlich von Angehörigen betreut und gepflegt. Für sie wollen wir uns auch im vor uns liegenden Jahr nach allen Kräften einsetzen:

Wir merken an ständig steigenden Anruferzahlen über unser landesweites *Beratungstelefon*, wie wichtig es ist zuzuhören, zu informieren, Hilfe anzubieten und konkret zu vermitteln. Und wir freuen uns darüber, dass das in vielen Fällen gut gelingt!



Die Karte *Demenz-Beratungstelefon* und viele weitere Infomaterialien finden Sie auf Seite 38 oder unter www.alzheimer-bw.de

Wir sorgen in unseren mittlerweile sieben *DemenzDialogen* auf Landesebene dafür, dass Angebote und Projekte nicht isoliert vor sich hinarbeiten, sondern sich lebendig austauschen, voneinander lernen und sich damit auch weiterentwickeln.

Und wir qualifizieren *Menschen, die sich ehrenamtlich bzw. bürgerschaftlich engagieren*, für ihre wertvollen Einsätze in Betreuungsgruppen, Häuslichen Betreuungsdiensten etc. Ohne all diese Menschen wären viele äußerst hilfreiche und entlastende Angebote überhaupt nicht denkbar. In den zurückliegenden Jahren haben wir hier – unterstützt durch Mittel des Landes und der Pflegekassen – eine beispielhafte Aufbauarbeit geleistet, die bundesweit Anerkennung erfährt. Ein Wermutstropfen droht hier aktuell: Die Landesmittel für den weiteren Auf- und Ausbau gehen zur Neige, und das Land hat nach jetziger Lage keine weiteren Mittel vorgesehen. Damit könnte die bisherige Angebotslandschaft oder der weitere Ausbau gefährdet sein. Wir hoffen hier sehr auf eine Nachbesserung auf politischer Ebene!

Und wir tun noch viel mehr, was den Umfang dieses Editorials sprengen würde – Sie können sich wie immer einen guten Überblick über unser aktuelles Heft verschaffen. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und einen schönen Vorfrühling!

Ihre *Sylvia Kern* | Geschäftsführerin

• Seminar »Herausforderung Frontotemporale Demenz« für Angehörige von Menschen mit FTD 12./13.07.2019	2
• Editorial	2

Forum | Landesverband aktuell

• Vortragsreihe »Mit Demenz leben« 2019: Gewalt im Pflegealltag, Kunst, Männerschuppen – unser vielfältiges Programm auf einen Blick	5
• Nachlese Mit Demenz leben 12.12.2018: Humor als Türöffner in der Begegnung mit Menschen mit Demenz	6
• Redaktionsschluss alzheimeraktuell 86	9
• DemenzDialoge Fachtag Demenz: Alle Termine 2019	9
• Neuer Kurzfilm: Demenz-Diagnose – Schritt für Schritt	10
• Projekt Demenz und Kommune: Neue Website online	11
• Kurz berichtet: Neues und Interessantes in unserem InfoPortal Demenz www.alzheimer-bw.de	11
• Hilfe beim Helfen: Kursreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz	12
• Gehörlosigkeit und Demenz: Erste Kontakte Alzheimer Gesellschaft und Landesverband der Gehörlosen	14
• Demenz Partner: Mehr Engagement für Menschen mit Demenz	16

Forum | Koordination Betreuungsgruppen/ Häusliche Betreuungsdienste

• Informationen aus dem Rundbrief 2019	18
• Unterstützungsangebote-Verordnung	18
• Modellprojekt Fachstelle Unterstützungsangebote	18
• Angebote für Menschen mit Demenz als UstA heute – einige Erfahrungen	19

• Fortbildungsprogramm und 1. DemenzDialog Betreuungsgruppen	20
• Fortbildungen 2019	21
• Betreuungsdienste als neues Angebot der Regelversorgung in der Pflege	22
• Aus der Praxis – für die Praxis: Aktivitätenlexikon E	
• Sprichwörter und Redewendungen	23
• Anregungen und Stichworte mit E	24
• »Do you speak English?« England als Thema zur Beschäftigung	25
• Jahreszeitliche Anregungen: Ostern	28

Forum | Region aktuell

• Villingen-Schwenningen: Dementieren zwecklos	30
--	-----------

Gut zu wissen

• Aus der Beratung:	
• Ist das eine Demenz?	32
• Neuer Flyer wirbt für Beratungstelefon	33
• Bilanz: Demenz-Beratungstelefon 2018	33

Service | Unser Angebot für Sie

• Für Sie gelesen	
• Mia besucht Frau Turboschnecke	34
• Erklär mir Demenz	35
• Neu und/oder aktualisiert: Infomaterial + Onlinetipps	36
• Dies & Das	36
• Aus der Forschung	37

• Impressum Kontakt Bildnachweis	37
• Infomaterial der AGBW Unser Angebot für Sie – Broschüren, Verständniskärtchen und vieles mehr	38
• Alzheimer Stiftung Baden-Württemberg	40
